

2. Vierteljahr / Woche 01.04. – 07.04.2012

## 01 / Evangelisation ist ...

### ➤ Zielgedanke

Jesus hat seinen Freunden gesagt, dass sie die „Gute Nachricht“ an alle Menschen weitergeben sollen. Dieser Auftrag gilt auch uns heute.

### ➤ Einstieg

Wähle eine Alternative aus!

#### **Alternative 1 (visuell)**

Bringe einen Ausschnitt aus der Evangelisationsreihe **glauben.einfach**. mit und zeige ihn auf deinem notebook (evtl. auch nur **den Teaser**). Im Herbst 2011 wurde das Internet für eine Evangelisationsveranstaltung so genutzt, wie es noch nie zuvor von unserer Freikirche genutzt wurde. Auch andere Medien (Film, Chat usw.) wurden intensiv eingesetzt. – Was ist eure Meinung dazu? Glaubt ihr, dass das gut ist und wir als Kirche in der heutigen Zeit damit auf einem Erfolg versprechenden Weg sind?

*Ziel: Einstieg durch eigene Meinung, Erfahrungen werden abgerufen.*

#### **Alternative 2 (kognitiv und emotional)**

Evangelisation – wir lesen die Definition unter „Infos“ auf der „echtzeit“-Jugendseite. Welche Gefühle werden bei euch geweckt? Welche Erfahrungen habt ihr mit Evangelisation gemacht?

*Ziel: Einstieg in das Thema durch eigene Erfahrungen.*

#### **Alternative 3 (visuell und emotional)**

Rufe Spontanäußerungen ab:

Wenn du das Wort „Evangelisation“ hörst: Was fühlst du? Was denkst du? Was willst du? – Nimm dazu ein sehr großes Blatt Papier (Flipchart) und schreibe die Äußerungen in eine 3-spaltige Tabelle. Oben über jeder Spalte steht die Frage (am besten zu Hause vorbereiten!). Vorschlagsgestaltung des Blattes Papier:

Du denkst über Evangelisation nach:

Was fühlst du? | Was denkst du? | Was willst du?

*Ziel: Erinnerungen, Überlegungen, Gefühle abrufen und anregen. (Zur weiteren Überlegung und Erarbeitung dieses Blatt als inhaltliche und optische Hilfestellung nehmen.)*

### ➤ Thema

#### **Bei Einstieg 1**

Lies die Definition aus „Infos“ von der „echtzeit“-Jugendseite vor oder teile sie aus. Bezieht diese Erklärung in das Gespräch mit ein und lest dazu die Bibeltexte.

- Ist Mission in diesem Sinne heute noch nötig? – Jeder kann doch alleine eine Bibel kaufen und lesen oder in eine Kirche gehen!
- Was ist eure persönliche Definition von „Mission“ oder „Evangelisation“?
- Was hat das alles mit eurem Alltag zu tun? Inwiefern spielt hier „Evangelisation“ eine Rolle?
- Was für Missionsmöglichkeiten gibt es (allgemein/in der Gemeinde/persönlich)? „glauben.einfach.“ ist ja nur eine von vielen Möglichkeiten.
- Was habt ihr schon erlebt? (z. B. Jugendevangelisation als Straßenevangelisation)
- Was bewirken/bewirkten diese Möglichkeiten?
- Welchen Unterschied seht ihr zwischen Europa und z. B. Asien, wenn ihr an das Thema „Mission“ oder „Evangelisation“ denkt?

#### **Bei Einstieg 2**

- Gib die auf der Jugendseite angegebenen Bibeltexte in die Gruppe und lest sie zusammen: Matthäus 28,18–20 | Apostelgeschichte 18,5 | 1. Thessalonicher 2,2–5 | Epheser 3,2.
- Bekommt man durch diese Texte und die Definition (siehe unter „Infos“ auf der „echtzeit“-Jugendseite) nicht ein schlechtes Gewissen?
- Wieso ist es meine Aufgabe, Menschen zu missionieren? Muss ich mir das auf meine Fahnen schreiben? Was ist, wenn ich das nicht tue?
- Oder: Wie kann ich persönlich das überhaupt in meinem Alltag tun? Welche Möglichkeiten habe ich?

#### **Bei Einstieg 3**

Vorgehen wie unter Einstieg 1. Aber, wenn möglich, weiter an dem Schaubild arbeiten; dabei die Aussagen unter der Tabelle aufschreiben und später mit dem vorher Gesagten in Beziehung bringen.

### ➤ Ausklang

- Zeige **dieses Bild** („mission possible“). Ist das auch unser/euer Glaube? Unser/Euer Ziel? – Lass´ der Gruppe eine Minute Zeit, um über das Bild nachzudenken (evtl. im Gegensatz zu **diesem Logo** „mission impossible“). – Schließe dann mit einem Gebet. Oder:
- Lies noch einmal den Missionsbefehl von Jesus vor. Dabei den Zuspruch von Jesus betonen, dass er immer bei uns sein wird, wenn wir versuchen, seinem Auftrag nachzukommen. – Anschließend Gebetsgemeinschaft.